

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dörffte der wenigste Theil des Saturni von unsern Geschlecht bewohnet werden können: hingegen aber würden wir im Jove und Marte ein weit mehrere Gelindigkeit der Kälte / als im Saturno verspühren / als welche erstlich beedersaits fast einen graden Wirtzel mit den Axibus und ihren gehörigen Planis geben / und dann nicht so weit entfernet sind / daß also allborten der Sommer von dem Winter / und die Länge der Tage von den Nächten nichts sonders different seyn mögen / welches letztere aber im Saturno mehr / als bey uns zu attendiren wäre. Von der Venere und Mercurio können wir in diesem Punct nichts gewisses melden / weil man wegen der Sonnen Nachbarschafft viel Hinderung hat / doch haben wir immittelst bey diesen und den andern Planeten noch etwas zu melden übrig / daß keine die Stern / wegen verschiedener Declination ihrer Axium, um einerley Polos von Morgen gegen Abend (nach der apparentz) lauffen sehen / sondern der Saturnus seinen Polum um den dritten Theil tieffer / aber Jupiter und Mars viel höher als wir an dem Himmel haben.

XXXV.

7. Im
Mond.

Setzens wollen wir auch noch alle Neben-Planeten / absonderlich den Mond / welcher mit denselben / wie unser Auctor und andere glauben / eine grosse Gemeinschaft in allen hat / und daher dieses folgende gar leicht auf die andere kan appliciret werden / zu unserer Betrachtung nehmen; wir würden aber erstlich in dem Mond / so wir mit unsern Augen mitten in dessen Theil / welcher beständig gegen die Erde gewendet ist / indeme sich derselbe niemals um das Centrum drehet / sondern nur etwas weniges von einer Seiten zu der andern schwencket / seyn könnten / die Erde immer sehen / und zwar in der Figur / wie sie sich in den obern Neben-Figuren zur linken Hand unter dem Zeichen der Erden exprimirt befindet / da man innerhalb 24. Stunden bald die alte / bald die neue Welt mit ihren grossen Meeren in Gestalt heller und dunckeln Maculen zimlich groß / nemlich der Diameter dieser Erd Kugel sollte sich fast viermal / an der Ober-Fläche aber fast funffzehenmal grösser / und also auch fast funfzehenmal stärker am Licht / als wie aus derselben der Mond / wann unsere Luft schön und hell wäre / präsentiren / von den obern abgewandten Theil